GEMEINDE BRAND-LAABEN

A-3053 Brand-Laaben, Laaben 100, Politischer Bezirk: St. Pölten

GR – 4/2003

Protokoll über die

Sitzung des Gemeinderates

am

Donnerstag, 30. Oktober 2003, um 19.00 Uhr,

im Sitzungssaal der Gemeinde Brand-Laaben

Vorsitzender: Bgm. Johann Schibich

Anwesend waren:

Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP: Bgm. Johann Schibich, Vbgm. Heidemarie Köberl, GGR Helmut Lintner, GGR Ferdinand Binder, GGR Herbert Eigner, GR Karl Mühlbauer, GR Karl Mallmann, GR Michael Habersatter, GR Leopold Mühlbauer, GR Hermann Katzensteiner, GR Robert Geidel, GR Waltraud Schilling

SPÖ: GGR Erich Punz, GR Alois Wallner, GR Susanne Harrand

FPÖ: GR Hubert Scheibelmasser

Schriftführer: Christian Kaut, Edeltraud Pühringer

Zuhörer: DI Dinhobel, Ing. Malajner, Hr. Jansch (alle EVN) (bei TOP 1)
DI Günther Groissmaier (bei TOP 1 und 2)
NÖ Nachrichten (bei TOP 1 bis 4)

Entschuldigt waren:

GR Franz Habersatter, GR Manfred Schindl

Nicht entschuldigt war:

GR Heribert Blamauer

TAGESORDNUNG

1. Baukostenzuschuss für die Trinkwasser-Transportleitung von Innerfurth nach Brand-Laaben
2. Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage - BA 04 (Wöllersdorf - Klammhöhe)
   a) Grundsatzbeschluss zur Erweiterung
   b) Vergabe der Planung und Bauleitung
3. Rahmenvereinbarung über die Lieferung elektrischer Energie
4. Einbau neuer Fenster in das Feuerwehrhaus – Auftragsvergabe
5. Bericht über die Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung
6. Verordnung - Übernahme eines Trennstückes zum Gst.Nr. 51/3, KG. Gern, und Widmung als öffentliches Gut
7. Erwerb des Gst.Nr. 136/2, EZ. 89, KG. Stollberg

Erledigung und Feststellungen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass

- die Einladung zu dieser Sitzung ordnungsgemäß mit der diesem Protokoll angeschlossenen Kurrende vom 21.10.2003 erfolgte,
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- gegen die Tagesordnung keine Einwendungen bestehen.

Genehmigung/Abänderung des Protokolles über die letzte Gemeinderatssitzung

Den Gemeinderäten wurde mit der Ladung zur heutigen Sitzung jeweils ein Entwurf des Protokolls über die letzte Sitzung zugestellt.

Beschluss:
Über Befragung durch den Vorsitzenden genehmigt der Gemeinderat das Protokoll einstimmig.

1. Baukostenzuschuss für die Trinkwasser-Transportleitung von Innerfurth nach Brand-Laaben

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter von *evn-wasser* (DI Dinhobl) und *evn-gas* (Ing. Malajner und Jansch). DI Dinhobl stellt das Wasserleitungsprojekt anhand einer Bildpräsentation vor. Im Anschluss daran präsentiert Ing. Malajner das Gasversorgungsprojekt für Brand-Laaben. Die Fragen der Mandatare werden von den Vortragenden beantwortet. So ergibt sich ein voraussichtliches Finanzerfordernis der Gemeinde für das Wasserprojekt von derzeit etwa € 350.000,00. Die Realisierung des Vorhabens ist für die Zeitspanne von Oktober 2004 bis Ende 2006 geplant.

Danach bedankt sich der Vorsitzende bei den Gästen und verabschiedet sie.

Anschließend diskutiert der Gemeinderat über den Baukostenzuschuss von € 11.000,00 zuzügl. 20% MWSt an die *evn wasser* für die Verlegung der Trinkwasser-Transportleitung von Innerfurth nach Brand-Laaben, wovon € 3.000,00 von der Marktgemeinde Altlengbach übernommen werden.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden ***Beschluss:***

Die überplanmäßige Ausgabe von € 8.000,00 zuzügl. 20% MWSt für die Verlegung einer Trinkwasser-Transportleitung von Innerfurth nach Brand-Laaben wird genehmigt. Der zu diesem Zweck von der evn wasser vorgelegte Gegenbrief (**Anlage A** dieses Protokolles) wird gemeindemäßig gefertigt.

2. Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage - BA 04 (Wöllersdorf - Klammhöhe)

Der Vorsitzende begrüßt Herrn DI Günther Groissmaier, der die Gemeinde Brand-Laaben seit 1988 im Bereich Abwasserversorgung als Ziv.Ing. für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft betreut.
DI Groissmaier erläutert die Bedeutung des vom Gemeinderat 1993 in Form der sogenannten „gelben Linie“ festgelegten Abwasserentsorgungsbereiches. In einer 1995 im Auftrag der Gemeinde erstellten Studie wurden 3 Varianten der Abwasserbeseitigung für die KG. Klamm (Glashütte bis Klammhöhe) einem Wirtschaftlichkeitsvergleich unterzogen. Dabei stellte sich heraus, dass dem Anschluss an den

Sammelkanal des Abwasserverbandes Anzbach-Laabental gegenüber den Varianten von mehreren Kleinkläranlagen bzw. einer größeren Kläranlage in der Glashütte eindeutig der Vorzug zu geben ist.

In der Studie GZ 03/2513 vom 20.05.2003 wurde die Erweiterung der Abwasserentsorgung von Wöllersdorf bis Klammhöhe untersucht und ein Vergleich zwischen Freispiegelkanalisation (Investitionskosten € 1,6 Mio. / Projektskostenbarwert € 1,8 Mio.) und Druckentwässerungskanalisation (€ 1,8 Mio. / € 2,2 Mio.) angestellt, der aufgrund der zahlreichen Hausanschlüsse und der damit verbundenen Pumpwerke zugunsten der Freispiegelkanalisation ausfiel. Nach der derzeitigen Verbauung sind 86 Liegenschaften anzuschließen, bei Verbauung sämtlicher Baulandflächen würde sich diese Zahl auf geschätzte 157 Liegenschaften erhöhen. Der Vergleich zwischen Jahreseinnahmen und Jahresausgaben brachte für die derzeitige Ausbaustufe einen Überschuss von € 5.727,18, bei der Erweiterung um 86 Liegenschaften würde sich der Überschuss auf € 12.446,18, beim Vollausbau (86 plus 71 derzeit noch nicht verbaute, insgesamt also 157 Liegenschaften) sogar auf € 53.971,18 erhöhen.

Die derzeitigen Fördersätze für die ABA Brand-Laaben liegen bei ca. 40% der Kommunalkredit Austria und ca. 26% des NÖ Landeswasserwirtschaftsfonds. Die Förderungen scheinen – so DI Groissmaier – für Wasserversorgung aufgrund eines Abkommens der Republik Österreich mit der EU mit 2007 auszulaufen, für Abwasserentsorgung möglicherweise erst 2012.

Über Anfrage von GGR Binder und GR Geidel teilt DI Groissmaier mit, dass die Planungskosten in den Projektsbarwertkosten von € 1,8 Mio. enthalten sind und die Förderung für die Straßenwiederherstellung mittlerweile bescheidener geworden und mit einer Künettenüberbreite von 20 cm begrenzt ist. Für den Fall, dass Gas und Wasser bis Klammhöhe verlegt würden, ist die Mitverlegung der Kanalisation aufgrund der sehr unterschiedlichen Baugeschwindigkeiten sowie der erfahrungsgemäß geringen Künettenbreite eher unwahrscheinlich. Es wäre lediglich denkbar, erst den Kanal und vor der endgültigen Straßenwiederherstellung Gas und Wasser einzubauen.

Zur Auswahl des Vergabeverfahrens erläutert DI Groissmaier das seit 01.03.2003 anzuwendende Bundesvergabegesetz 2002/99. In der Besprechung vom 11.09.2003 mit Vertretern der Gemeinde Brand-Laaben wurden die zur Auswahl stehenden Vergabeverfahren diskutiert und DI Groissmaier hat anhand einer Berechnung nachgewiesen, dass die Möglichkeit besteht, den Auftrag für die Planung und Bauleitung für den BA 04 im Verhandlungsverfahren zu vergeben.

Der Vorsitzende dankt DI Groissmaier für seinen Vortrag, DI Groissmaier verlässt danach die Sitzung.

a) Grundsatzbeschluss zur Erweiterung

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet auf Erweiterung der ABA Brand-Laaben um den BA 04 von Wöllersdorf bis Klammhöhe.

GR Mallmann vertritt ebenso wie GGR Lintner die Ansicht, dass es derzeit wichtiger sei, das Augenmerk auf eine Wasserversorgung für Brand-Laaben zu legen. GGR Lintner weist auf den Wasserbedarf im Falle von verstärktem Wohnbau hin.

GGR Eigner regt an, den Wunsch nach einer Wasserleitung in der Bevölkerung zu erheben.

Danach folgt eine längere Diskussion.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden ***Grundsatzbeschluss:***

Es ist im Jahr 2004 mit der Planung und der Einreichung des Bauabschnittes 04 der ABA Brand-Laaben zu beginnen.

b) Wahl des Vergabeverfahrens für die Planung und Bauleitung des BA 04 der ABA Brand-Laaben

Seit mehr als 15 Jahren besteht eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Büro DI Groissmaier und deshalb fallen sämtliche Wortmeldungen zugunsten der Variante Auftragsvergabe im Verhandlungsverfahren aus.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden ***Beschluss:***

Als Vergabeverfahren für die Planung und Bauleitung des BA 04 der ABA Brand-Laaben wird das Verhandlungsverfahren mit dem Planer des Vertrauens der Gemeinde Brand-Laaben, Büro DI Groissmaier, gewählt.

3. Rahmenvereinbarung über die Lieferung elektrischer Energie

Der Vorsitzende präsentiert das Angebot der EVN betreffend die Lieferung elektrischer Energie (**Anlage B** dieses Protokolles) für die gemeindeeigenen Anlagen.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden ***Beschluss:***

Das Angebot Nr. S-RÜ-03-438V der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG wird angenommen und als Vereinbarung für den Zeitraum vom 01.11.2003 bis zum 31.10.2005 ratifiziert und gemeindemäßig gefertigt.

4. Einbau neuer Fenster in das Feuerwehrhaus – Auftragsvergabe

Die Vertretung der Freiwilligen Feuerwehr hat den Wunsch nach neuen Fenstern und Türen im Feuerwehrhaus geäußert. Drei Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen. Die Angebote wurden in der Sitzung des Gemeindevorstandes mit folgendem Ergebnis (brutto, ohne Entsorgungskosten) geöffnet:

- Kickinger, Böheimkirchen (Fenster der Fa. Hrachowina) 10.256,54 (100,00 %)
- Bruckner, Groß Gerungs (Fenster aus eigener Produktion) 12.235,70 (119,30 %)
- Aringer/Praschl-Bichler, Brand-Laaben (Fenster der Fa. Gaulhofer) 13.055,28 (127,29 %)

Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden ***Beschluss:***

Der Auftrag für den Tausch von 16 teilweise verschieden großen Fenstern und einer zweiflügeligen Balkontüre jeweils aus Holz mit vorgesetzter Aluminiumschale sowie einer Nebeneingangstüre im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Brand-Laaben wird gemäß dem Angebot Nr. 805008 vom 29.09.2003 an Firma Ing. Franz Kickinger vergeben.

5. Bericht über die Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung

Der Vorsitzende, der Kassenverwalter und die Buchhalterin erläutern den Bericht über die Gebarungsprüfung durch die Aufsichtsbehörde, der den Fraktionen in Kopie mit der Einladung zur Sitzung übermittelt wurde. Es wird über die bereits getroffenen Maßnahmen berichtet und der Bürgermeister kündigt an, dass über die empfohlenen Erhöhungen diverser Gebühren und Abgaben in der nächsten Gemeinderatssitzung entschieden wird.

*Der Gemeinderat fasst einstimmig nachstehenden **Beschluss:***

Über die empfohlenen Gebühren- und Abgabenerhöhungen wird in der nächsten Sitzung entschieden. Die übrigen Mängel wie z.B. geänderte Vorschreibung der Betriebskosten, Einforderung der Fertigstellungsanzeigen sowie zeitgerechte Einhebung von Gebühren- und Abgaben sind umgehendst zu beheben.

6. Verordnung - Übernahme eines Trennstückes zum Gst.Nr. 51/3, KG. Gern, und Widmung als öffentliches Gut

Mit der Bezugsklausel vom 25.08.2003 wurde der Teilungsplan GZ. 11437 des DI Hanns H. Schubert betreffend die Liegenschaft EZ. 2, KG. Gern, nicht untersagt. Anlässlich dieser Änderung der Grundstücksgrenzen war ein Trennstück im Ausmaß von 123 m² an das öffentliche Gut abzutreten.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 1 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500-1, wird die in der Plandarstellung GZ. 11437 des DI Hanns H. Schubert, Kremser Landstraße 2, 3100 St. Pölten, vom 30.06.2003 in gelber Farbe dargestellte und als Teilstück ① bezeichnete Fläche im Ausmaß von 123 m² dem öffentlichen Verkehr gewidmet und dem Gst.Nr. 51/3, EZ. 79, KG. Laaben, Öffentliches Gut der Gemeinde Brand-Laaben, zugeschlagen.

Eine Ausfertigung der Plandarstellung ist Bestandteil dieser Verordnung und mit einem Hinweis auf diese versehen. Sie liegt im Gemeindeamt Brand-Laaben während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Rechtsgrundlage:

§ 6 Abs. 1 NÖ Straßengesetz 1999, LGBl. 8500-0
§ 59 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12

7. Erwerb des Gst.Nr. 136/2, EZ. 89, KG. Stollberg

Die Gemeinde Brand-Laaben verkauft das Gst.Nr. 93/1, KG. Stollberg, welches von der L 5096 durch das 411 m² große, dem röm.-kath. Bistum St. Pölten gehörenden Gst.Nr. 136/2, EZ. 89, KG. Stollberg, getrennt ist und somit keinen Anschluss an das öffentliche Gut besitzt. Es liegt ein Verkaufsangebot der Diözese St. Pölten vom 22.09.2003 in Höhe von € 2.066,00 vor.

*Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden **Beschluss:***
Die Gemeinde Brand-Laaben kauft das Gst.Nr. 93/1, KG. Stollberg, gemäß dem Angebot des röm.-kath. Bistums St. Pölten vom 22.09.2003 zum Gesamtpreis von € 2.066,00, der sich aus einem Grundstückspreis von € 5,00/m² und diversen Nebenkosten zusammensetzt.

Mit dem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23.10 Uhr.